

doch durch ihre Bedeutung dem Knochenmanne eine Heimstätte in der Kunst geschaffen. Hier erscheint die graufige Gestalt wieder, die der zwischen überschäumender Lebenslust und heilsamer Zerknirschung schwankenden Zeit ein so willkommenes Gegenstück zu der sonst herrschenden Ueberfeinerung, der geistigen Feinschmeckerei war.



Eine nicht beglaubigte Nachricht hat Schlüter als den ersten Erbauer des Schlosses Charlottenburg bezeichnet. Der Kurfürst hatte

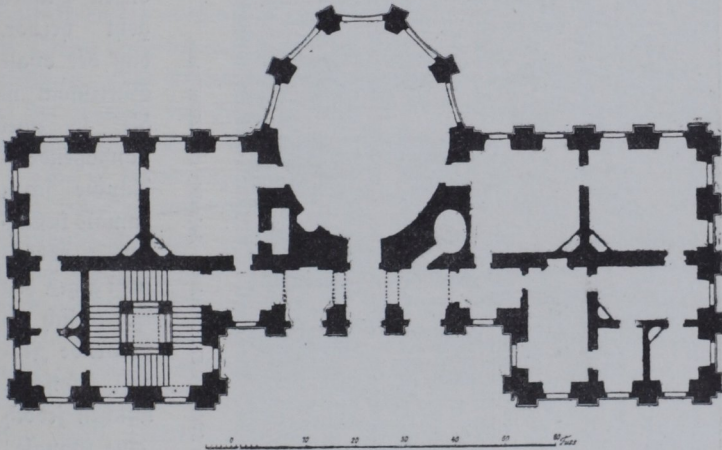


Fig. 26. Schloß Charlottenburg. Nach dem Plane Nering's. (P)

1694 das Schloß Liezen bei Berlin, welches seiner Gattin gelegentlich einer Spazierfahrt gefallen hatte, von seinem Oberhofmarschall von Dobrzynski gekauft. Das alte Landhaus, welches der Vorbesitzer dort hatte erbauen lassen, sollte durch eine größere Anlage ersetzt werden. Am 11. Juli 1696 fand die Einweihung derselben statt. Doch war der Bau damals, wie die Mutter der Kurfürstin Sophie Charlotte, Kurfürstin Sophie, schrieb, erst halb fertig.⁹⁶⁾

Das Skizzenbuch des Weißenfesler Architekten Pitzler, welcher seine Zeichnungen vom Schlosse 1701 fertigte, zeigt uns jene ältere Gestalt (fig. 25). Eine zweite genauere Darstellung desselben Bau-